

Auszug aus dem Protokoll

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
24.06.2020	12	0	672	00.06.04

Motion Rudolf Gerber (SP) und Mitunterzeichnende betreffend "Sanierung der Unterführung zum Bärenareal beim Bahnhof Unterzollikofen"; Erheblicherklärung

Ausgangslage

Am 29. Januar 2020 wurde folgende Motion eingereicht:

Erstunterzeichner/in: Rudolf Gerber (SP)

Mitunterzeichnende: Michael Fust (SP), Petra Spichiger (SP), Hans-Jörg Rhyn (GFL), Markus Dietiker (SP), Patricia Zangger (SP), Monika Flückiger (SP), Selliah Tharnan (SP), Philip Steiner (SP), Kornelia Hässig (SP)

"Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, mit dem Kanton als Eigentümer der Unterführung zum Bärenareal (Bahnhof Unterzollikofen) Kontakt aufzunehmen und auf die dringend nötige Sanierung hinzuwirken. Ziel wäre, dass der Kanton gleichzeitig mit der Ueberbauung des Bärenareals die Unterführung fussgängerfreundlicher, heller und mit mehr Licht zum Schutz vorab der Frauen saniert und neu gestaltet, da nach Fertigerstellung der Bauten beim Bärenareal mit einer bedeutend höheren Nutzung der Unterführung -was an sich wünschenswert ist - zu rechnen ist.

Begründung

Die Unterführung beim Bärenareal ist in schlechtem Zustand und vorab am Abend und in der Nacht für Kinder und Frauen unzumutbar, da angsteinflössend. Da mit der Ueberbauung des Bärenareals mit einer stärkeren Nutzung der Unterführung zu rechnen ist - was ja in Anbetracht der Verkehrsbelastung der Bernstrasse nicht verwundert-, ist eine Sanierung nicht nur wünschenswert sondern dringend erforderlich. Der Gemeinderat sollte beim Kanton als Eigentümer der Unterführung intervenieren. Da Bauvorhaben beim Kanton bekanntlich aufgrund der verwaltungsinternen Abläufe eine längere Vorlaufzeit bis zur Realisierung haben, ist eine möglichst rasche Intervention der Gemeinde sinnvoll. Damit kann im besten Fall sichergestellt werden, dass eine sanierte und fussgängerfreundlichere Unterführung bis zum Abschluss der Bauarbeiten beim Bärenareal bereit steht."

Antwort

Formelles

Bei der vorliegenden Motion handelt es sich um eine sogenannte Richtlinienmotion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats gemäss Art. 49 Abs. 2 der Gemeindeverfassung und Art. 35 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats. Der Gemeinderat hat bei Richtlinienmotionen einen recht grossen Spielraum in der Umsetzung. Entscheid und Verantwortung bleiben beim Gemeinderat.

Der Kanton Bern als Eigentümerin der Unterführung ist auch für den baulichen Unterhalt verantwortlich. Der betriebliche Unterhalt wird durch die Gemeinde Zollikofen gewährleistet. Dazu können nebst der eigentlichen Reinigung auch Oberflächenbehandlungen und dgl. gehören. Eine Sanierung der Unterführung ist daher sicher in Kooperation zu planen und vorzunehmen.

Der Gemeinderat ist bereit, zusammen mit dem Kanton die Möglichkeiten dazu auszuloten. In diesem Sinne ist er bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Antrag Gemeinderat

Die Motion Rudolf Gerber (SP) und Mitunterzeichnende betreffend "Sanierung der Unterführung zum Bärenareal beim Bahnhof Unterzollikofen" wird erheblich erklärt.

Beratung

Rudolf Gerber (SP): Dem Gemeinderat möchte ich für die wohlwollende Aufnahme des Anliegens danken. Ich hoffe natürlich, dass die Intervention des Gemeinderats beim Kanton erfolgreich sein wird, die Sanierung der Unterführung ist wirklich nötig und dringlich. Ich verzichte darauf, die Argumente in der Motion nochmals zu wiederholen, in Coronazeiten sollte man sich ja bekanntlich kurz fassen, daher: Ich bitte euch einfach, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, dem Antrag des Gemeinderats zuzustimmen und die Motion erheblich zu erklären – ich danke euch für die Unterstützung.

Matthias Kobel (SVP): Laut der Motion soll die Unterführung zum Bärenareal, welche im Eigentum des Kantons ist, fussgängerfreundlicher, heller und mit mehr Licht zum Schutz, vorab der Frauen, saniert und neu gestaltet werden. Persönlich frage ich mich, was der Nutzen von "heller" und "mehr Licht" sein soll. Die Unterführung wird dadurch nicht sicherer. Eine gute Lösung wäre z. B. eine Videoüberwachung. Eine Überwachung mit Kamera hätte für Kriminelle sicher eine abschreckende Wirkung. Auf der anderen Seite ist mindestens mir nicht bekannt, dass es in der Unterführung, nebst Verschandelung durch Sprayereien, strafrechtlich relevante Vorfälle gegeben hat.

Zu guter Letzt hätte ich mir insbesondere von der SP eine Gender-gerechtere Formulierung des Antrags und Berichts in der Motion gewünscht. Es gibt sicherlich auch Männer, die beim Durchqueren der Unterführung ein Unbehagen verspüren. Die SVP-Fraktion enthält sich mehrheitlich.

Marceline Stettler (GFL): Ich bin letzte Woche bewusst allein und abends durch diese Unterführung gegangen. Ich hatte das Velo dabei. So wirklich "wohl" fühlte ich mich nicht. Düster, "schmuselig" und herumliegender Abfall. Gegen die Mitte hin fiel mir eine Einbuchtung auf, die mich im Moment skeptisch machte. Ich gebe zu, dass ich persönlich diese Unterführung meide und den etwas längeren Weg über den Fussgängerstreifen bevorzuge.

Kurz und gut: freundlicher, heller, sauberer und sicherer würde ich begrüssen, nicht nur wegen den Frauen. Die GFL wird die Motion als erheblich erklären.

Hans-Jörg Rothenbühler (BDP): Ich möchte Rudolf Gerber danken für diese Motion. Marceline hat eigentlich schon gesagt, was ich sagen wollte. Ich gehe auch über die Bernstrasse und nicht unten durch. Was mich mehr nervt ist, das haben wir auch schon besprochen, der Abfall. Ich denke, Videoüberwachung, warum nicht, das wird wohl eher nicht durchkommen, aber mehr Licht und etwas freundlichere Gestaltung, das wäre sicher schon sehr sinnvoll.

Beschluss (27 Ja, 0 Nein)

Die Motion wird erheblich erklärt.